

# HAMMERSCHLÄGE VON HEINRICH LERSCH

**Ein Roman von Menschen und Maschinen**

Bei Erscheinen dieses ersten großen Prosa-  
werkes von Heinrich Lersch kündigten wir  
bereits an, daß sich der Erscheinungstermin  
durch eine Überarbeitung des Manuskriptes  
stark verzögert hatte.

So kam das Buch zu spät, um auf dem  
Weihnachtsmarkt noch die ihm gebührende  
Rolle zu spielen.

Auch die Presse konnte sich vor Weihnachten  
nicht mehr zu den „Hammerschlägen“ äußern.  
Jetzt aber erscheinen jeden Tag Besprechungen  
in den Tageszeitungen, und so ist „Hammer-  
schläge“ eigentlich unsere erste Neuigkeit  
für 1931, denn erst jetzt wird das Publikum  
entsprechend aufmerksam gemacht.

Nicht nur der Inhalt, auch der Umfang der  
einzelnen Kritiken läßt auf die Bedeutung  
schließen, die man diesem ersten Roman  
des Dichters zuerkennt. Es ist so viel Be-  
deutungsvolles und Schönes in den Presse-  
stimmen gesagt, daß es schwer fällt, sich  
auf kurze Auszüge zu beschränken.

Wir bringen nachstehend die erste Auswahl  
und werden demnächst weitere Stimmen  
folgen lassen.

z

**ADOLF SPONHOLTZ VERLAG HANNOVER**